

# Nachrichten

über

## die Königl. Ritter-Akademie zu Siegen auf das Schuljahr 1873—74.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

Ordinarius: der Director.

1. **Religionsunterricht.** a) evangelischer: Im Sommer: Das Evangelium Johannis. — Im Winter: Kirchengeschichte der alten Zeit. Besprechung des Apostolicums. 2 Stunden. Dressel.  
b. katholischer (comb. mit Secunda): Kath. Glaubenslehre von der heil. Gnade und den heil. Sacramenten. Ueber die Ausbreitung der Kirche bis Karl d. Gr. nach Martin Handbuch. 2 St. Feilhauer. — 2. **Deutsche Sprache.** Aufsätze. Vorträge. Dispositionslehre. Einiges aus der Psychologie. Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis Lessing. Lectüre ausgewählter Gedichte Walthers und Klopstockscher Oden. 3 St. Froehde. — 3. **Latein.** Im S. Cic. Divinat. in Caec. a. Or. in Verrem IV. Pfudel. Im W. Cic. de orat. lib. I u. die Proömien von II u. III. 4 St. — In beiden Semestern Horat. carm. lib. II u. III. Epod. 2 u. 16. 2 St. Extemporalien wöchentlich (bis zu den Sommerferien Froehde); monatlich ein Aufsatz (bis zum August Pfudel). 2 St. Director. — 4. **Griechisch.** Plato Phaedo; Soph. Oed. rex; Thucyd. VI. 1—60; Hom. Ilias I—X. Repetition der Syntax; Extemporalien (monatlich zwei). 6 St. Pfudel. — 5. **Hebräisch.** Lectüre aus der Genesis und den Psalmen. Repetition der Formenlehre und Durchnahme der wichtigsten Stücke der Syntax nach Gesenius-Rödiger. Schriftliche Uebungen. 2 St. Dressel. — 6. **Französisch.** Lectüre aus Herrig la France littéraire, Molière, Mme. de Staël, Chateaubriand, Courier, Lacretelle. Mündliche Uebungen im Anschluß an die Lectüre und wöchent-

lich ein Vortrag meist nach einem zu Grunde gelegten franz. Texte. Wiederholung des grammat. Pensums von Secunda; 14tägig ein Exercitium oder Extemporale. Im S. 3 St., im W. 2 St. Winkler. — 7. **Geschichte.** Neuere Geschichte bis 1815. Mündliche und schriftliche Repetitionen auch der alten und mittleren Geschichte. Gerhard. — 8. **Mathematik.** Kettenbrüche, diophantische Gleichungen d. 1. Gr., die einfachsten Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, Beendigung der ebenen Trigonometrie, Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gent. — 9. **Physik.** Mechanik, Wärme, Magnetismus, mathematische Geographie, physikalische Chemie. 2. St. Gent.

### Ober - Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Froehde.

1. **Religionsunterricht.** a. evangelischer: Im S. comb. mit Unter-Secunda. Die Apostelgeschichte. Witte. Im W.: Das Leben Jesu im Anschluß an das Ev. des Lucas. 2 St. Dressel. b. katholischer (comb. mit Prima). — 2. **Deutsche Sprache.** Schillers Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Spaziergang, Ideal und Leben; privatim die Braut von Messina. Declamation. Vorträge (im Anschluß an die Lectüre und Inhaltsangaben der bedeutendsten Dramen von Göthe, Schiller, Lessing und einiger von Shakespeare). Besprechung der Aufsätze (8 häusliche und 2 Klassenarbeiten). 2 St. Brosin. — 3. **Latein.** Cicero de imperio Cn. Pompei, in Catilinam I—III; Livius XXIII und XXIV. 4 St. Mündliches Uebersetzen aus Süssle Theil II. Anfänge des Stils. Wöchentliche Scripta. Vierteljährlich ein Aufsatz. 4 St. Froehde. — Virgil Aen. VIII. IX. X. XI, 1. Hälfte; 3. Th. memorirt. 2 St. Brosin. — 4. **Griechisch.** Im S. Lysias, Rede gegen den Cratosthenes. 2 St. Lehre vom Infinitiv und Participium. Extemporalien. 2 St. Zinner. — Im W. Herodot VIII. 2 St. Tempora und Modi. Mündl. und schriftl. Uebersetzen aus Halms Elementarbuch der griech. Syntax 2. Theil. Extemporalien. 2 St. Im S. u. W. Homer Od. 1—9; einige Stellen wurden memorirt. 2 St. Froehde. — 5. **Hebräisch.** Elementar- und Formenlehre nach Gesenius-Rüdiger; Lectüre aus Gesenius Lesebuch; schriftliche Uebungen. 2 St. Witte. — 6. **Französisch.** Lectüre aus Herrig la France littéraire: Lamartine, Thierry, Thiers, Mignet, Barante. Grammatik nach Plötz Syntax bis zu Ende. Mündliche Uebungen im Anschluß an die Lectüre und wöchentlich ein Vortrag meist nach einem zu Grunde gelegten französischen Texte; 14tägig ein Exercitium oder Extemporale. Im S. 3 St., im W. 2 St. Winkler. — 7. **Geschichte.** Römische Geschichte ausführlich bis zur Schlacht bei Actium; in gedrängter Uebersicht bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Vergleichende Geographie von Alt- und Neu-Italien. Mündliche und vierteljährlich eine schriftliche Repetition. Gerhard. — 8. **Mathematik.** Quadratische Gleichungen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Beendigung der ebenen Geometrie, Anfang der ebenen Trigonometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gent. — 9. **Physik.** Fundamentalererscheinungen. 1 St. Gent.

### Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Pfudel.

1. **Religionsunterricht.** a) evangelischer: Im S. combinirt mit Ober-Secunda, die Apostelgeschichte. Im W. Alttestamentliche Bibelfunde. Repetition von Kirchenliedern und Katechismus. 2 St. Witte. — b) katholischer (combinirt mit Prima). — 2. **Deutsche Sprache.** Im S. Lectüre von Goethe's Hermann und Dorothea, im W. Lectüre des Nibelungenliedes. Lehre von den Tropen und Figuren; Anleitung zu Dispositionen; von den Schülern wurden theils Gedichte memorirt, theils freie Vorträge gehalten. 2 St. Zinner. — 3. **Lateinisch.** Livius lib. III; Sallust. Catilina; Cic. Orat. Catil. I. IV. im S. 3, W. 5 St. Repetition und Vervollständigung der Syntax (nam. die Lehre vom Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum). Extemporalien wöchentlich. 4 St. Pfudel. — 3. S. Ovid. Fasti mit Auswahl. 3 St. Leske. Im W. Virgil. Aen. II, 1—452, 3. Th. memorirt. 1 St. Zinner. — 4. **Griechisch.** Xen. Anab. V. VI. VII. 2 St. Homer Odys. XIV—XVII, 1. Hälfte; 3. Th. memorirt. Einübung der homerischen Formenlehre. 2 St. Repetition der att. Formenlehre. Casuslehre. Mündliches Uebersetzen aus Halms Elementarbuch der griech. Syntax (1. Curfus). Extemporalien. 2 St. Brosin. — 5. **Französisch.** Grammatik nach Plöy II Lektion 50—65. Repetition der unregelmäßigen Verba. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrig La France littéraire: Thiers, Madame de Staël, Mérimée. 2 St. Zinner. — 6. **Geschichte.** Geschichte und Geographie von Griechenland. 3 St. Im S. Zinner, im W. Pfudel. — 7. **Mathematik.** Gleichungen des 1. Gr. mit mehreren Unbekannten, Anfang der Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Inhaltsgleichheit und Aehnlichkeit geradliniger Figuren. 4 St. Gent. — 8. **Physik.** Fundamentalererscheinungen. 1 St. Gent.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Brosin.

1. **Religions-Unterricht.** a) evangelischer: Repetition und Erklärung des Katechismus, im S. I. und III. Hauptstück, im W. II., IV. und V. Lernen von Kirchenliedern. 2 St. Witte. — b) katholischer: Das Glaubensbekenntniß nach dem Diöcesan-Katechismus. Die Geschichte des N. T. und die ersten Schicksale der Kirche nach Barthel. 2 St. Feilhauer. — 2. **Deutsche Sprache.** Erklärung und Declamation deutscher Gedichte aus Echtermeyer, namentlich der Balladen von Schiller, Goethe, Uhland. Zwölf Aufsätze. 2 St. Leske. — 3. **Lateinisch.** Qu. Curtius IV. V. VI. 4 St. Tempora. Indicativ und Conjunctiv in Hauptsätzen. Conjunctiv in Relativsätzen. Imperativ. Oratio obliqua. Gebrauch von quum und quod. Repetition früherer Pensa. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuche. Wöchentlich 1 Extemporale. 4 St. Brosin. — Ovid Metam. X, 1—77; 86—147; 155—219; 524—551; 705—739; XI, 1—220; 266—302; 320—409;

410—748. Winkler. — 4. **Griechisch.** Xenoph. Anab. I. Wiederholung des früheren Pensums in der Grammatik und der früher gelernten Vocabeln. Einübung der verba auf  $\mu$  und der anomala. Extemporalien. 6 St. Leske. — 5. **Französisch.** Lectüre Charles XII. von Voltaire, im S. lib. IX, im W. lib. I. Grammatik nach Plöy II. Section 24—49. 14tägig ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Winkler. — 6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburg-Preussische Geschichte. Physische und politische Geographie von Deutschland. 3 St. Witte. — 7. **Mathematik.** Von den Vierecken, vorzugsweise Parallelogrammen. Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren nach Kambly. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Weiß. — 8) **Naturgeschichte.** Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften. Mineralogie und Zoologie im Vortrage, Botanik repetitorisch. 2 St. Weiß.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Professor Dr. Gerhard.

1. **Religionsunterricht.** Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurz. Im Anschluß daran Memoriren von Bibelsprüchen, sowie von Kirchenliedern nach den Zeiten des Kirchenjahres. Gerhard. — 2. **Deutsche Sprache.** Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Abschnitte aus Hopfs und Paulsies Lesebuch für Tertia. Mündliche und schriftliche Uebungen im Wiedererzählen im Anschluß an das Lesebuch und die lateinische Lectüre. Memoriren von Gedichten zumest erzählenden Inhalts. Monatlich ein Aufsatz. Gerhard. — 3. **Lateinisch.** Repetition der Formen- und Erweiterung der Casuslehre; das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora und Modi, namentlich der Gebrauch der Conjunctionen nach Schulz Grammatik. Mündliche und schriftliche Einübung der gelernten Regeln nach Ostermanns Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale. 4 St. Lectüre: Caes. bell. Gall. lib. I, II, III, IV bis Cap. 15. 4 St. Gerhard. — Im S. Ovid Metam. VIII 157—259, 611—724. Einübung der Prosodie, verbunden mit metrischen Uebungen. 2 St. Bindseil. Im W. Verslehre; Phaedri fab. I, 1—5. 8. 11. 13. und Ovid. Metam. VI, 146—312 (Niobe); ein Theil memorirt. 2 St. Director. — 4. **Griechisch.** Wiederholung des Pensums von Quarta. Verba contracta, liquida, tempora secunda. Extemporalien und Exercitien. Lectüre aus Gottschick's Lesebuch. 6 St. Witte. — 5. **Französisch.** Die unregelmäßigen Verba nach Plöy Lect. 1—23. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Bindseil. — 6. **Geschichte und Geographie.** Im S. Deutsche Geschichte bis 1024. 2 St. Geographie der Alpen, der Türkei, Griechenlands, Italiens und Spaniens. 1 St. Zinner. Im W. Deutsche Geschichte von 1024—1618. 2 St. Geographie der übrigen Länder Europa's mit Ausschluß Deutschlands. 2 St. Bindseil. — 7. **Mathematik.** Planimetrie nach Kambly II, 30—69; Arithmetik, die Kapitel von den Verhältnissen und Proportionen, Quadratwurzelauszziehung. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Weiß.

— 8. **Naturgeschichte.** Botanik mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen Bäume und Sträucher. Zoologie, die Wirbelthiere. 2 St. Weiß.

### Q u a r t a.

Ordinarius: Oberlehrer Dressel.

1. **Religionsunterricht.** a) evangelischer: Biblische Geschichte des N. T. nach Kurz. Erlernung und kurze Erklärung der drei ersten Hauptstücke. Zehn Kirchenlieder wurden memorirt. 2 St. Im S. Dressel, im W. Leske. — b) katholischer: s. Ober-Tertia. — 2. **Deutsche Sprache.** Satzlehre. Durchnahme prosaischer Stücke aus Hopp und Paulsief. Memoriren von Gedichten. Zweiwöchentliche schriftliche Arbeiten. 2 St. Dressel. — 3. **Lateinisch.** Casuslehre. Repetition der Formenlehre. Acc. e. Inf., Abl. abs. und Participialconstruction. Nepos XI. I—III. XXI—XXIII. XV—XVII. XIX. XX. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Dressel. — 4. **Griechisch.** Regelmäßige Declination und Conjugation (verbum purum und mutum). Regelmäßige Comparation. Zahlen. Lectüre aus Gottschick. Extemporalien und Exercitien. 6 St. Im S. Bindseil, im W. Zinner. — 5. **Französisch.** Plöy Elementarbuch Lection 1—85. Extemporalien und Exercitien. 2 St. Dressel. — 6. **Geschichte und Geographie.** Im S. griechische Geschichte, im W. römische. 2 St. Leske. Im S. Geographie von Afrika und Amerika, im W. von Asien und Australien nach Büß Leitfaben. 1 St. Leske. — 7. **Mathematik.** Geometrische Anschauungsübungen. Anfangsgründe der Planimetrie nach Kambly II, 1—29; bürgerliche Rechnungsarten, Decimalbrüche und gemeine Brüche repetitorisch. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Weiß.

Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.

**Secundaner: Mathematische Übungen und Verwandtes.** 2 St. Weiß. — **Pflanzenzeichnen** nach Plehwe und Müßling. 2 St. Scherpe. — Im W. **deutsche Literatur:** Lectüre von Göthes Götz und Reinecke Fuchs. Erzählung von Göthes Leben und Besprechung einiger Werke. 1 St. Zinner.

**Tertianer: Geometrische und Rechen-Übungen.** 2 St. Weiß. — **Geographische Repetitionen,** im S. Amerika, im W. Europa. 2 St. Scherpe. — **Französisch,** grammatische Übungen (im W. nur Ober-Tertianer). 1 St. Winkler.

Außerdem haben diese Schüler beider Abtheilungen an dem englischen Unterrichte und mindestens an einer Zeichenstunde Theil zu nehmen.

### Unterricht in der englischen Sprache.

Erste Abtheilung: Gelesen Sketch book von Washington Irving. Im W. Shafespeare's Julius Cäsar. Repetition der Elementargrammatik. Die wichtigsten Regeln der Syntax. 2 St. Winkler.

Zweite Abtheilung: Die Elemente der englischen Sprache nach Plate. Gelesen die der Grammatik beigelegten Lesestücke. Exercitien. 2 St. Winkler.

### Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1. **Singen** in zwei Abtheilungen. In der unteren Stimm-, Treff-, Tonleiter- und Accord-Übungen, ein- und zweistimmige Gesänge, Choräle; in der oberen drei- und vierstimmige Motetten, patriotische Gesänge, Choräle. 4 St. Dorn.

2. **Zeichnen**. Quarta: Übungen im Entwerfen einfacher Umriffe, symmetrischer und unregelmäßiger Formen. 2 St. — Außerdem für freiwillige Theilnahme der Schüler aus den anderen Klassen: Entwerfen von Umrissen, Copiren schattiger Vorlagen, Übungen im Tuschen und Aquarelliren, im freien Auffassen nach Gipsmodellen; gelegentliche Anweisung in den Grundregeln der Perspective. 3 St. Blätterbauer.

3. **Gymnastik**. Im S. 9 St. Turnunterricht in 5 Abtheilungen. Vier Abtheilungen 2 St., Prima jedoch nur 1 St. In Quarta und Tertia vorwiegend Frei- und Ordnungs-Übungen, Springen, Laufen. Leiter-Übungen und die ersten Übungsstufen am Barren und Reck. Die oberen Klassen vorwiegend Geräth-Übungen. Im W. 3 Abtheilungen in 5 Stunden.

Ober-Secunda und Prima während des ganzen Jahres je 2 Stoß- resp. Hieb-Fechtstunden.

4. **Reiten** in 4 Abtheilungen, jede 2 St. w. In den unteren Abtheilungen Vorübungen zur Aneignung eines normalen Sitzes und Bekanntschaft mit den Hilfen, der Wirkung und Gegenwirkung derselben. In den oberen wurden die Schulen der Campagne-Reiterei durchgemacht, die von der ersten Abtheilung dann in Form von Figuren geritten wurden. Frhr. von Grimmenstein.

5. **Tanzen**. In den Monaten October und November 7 St. w. für Übungen der Zöglinge und Schüler in verschiedenen Abtheilungen. Diesen Unterricht hat der Lehrer der Tanzkunst Herr von Kornakki in Breslau erteilt.

## Themata zu den Aufsätzen.

### A. Zu den deutschen der Primaner.

1. Vielen gefallen ist schlimm. — 2. a. Character der Menschen im Nibelungenliede. b. Welches sind die Motive der Handlung im Nibelungenliede? c. Character Rüdigers. — 3. Einfluß der Kreuzzüge auf die deutsche Literatur. — 4. a. Ein Jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. b. In wiefern ist die Zeit der Hohenstaufen die glänzendste in der deutschen Kaisergeschichte? — 5. a. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, hebe dich mächtig empor. b. Der Anblick der Natur ist für den Menschen demüthigend, aber auch erhebend. — 6. a. Welches sind die hervortretendsten Kennzeichen des sechszehnten Jahrhunderts? b. Einfluß der Reformation auf die Literatur des Jahrhunderts. — 7. Wodurch erlangt ein Volk welthistorische Bedeutung? (Klassenaufsatz). — 8. Schillers Braut von Messina und Sophocles' König Oedipus. — 9. Worin ist den Römern der Vorzug vor den Griechen zuerkennen?

### B. Zu den lateinischen der Primaner.

1. a. Comparantur inter se Demosthenis Olynthiaca altera et tertia. b. Quibus rebus Philippus rex Macedonum principatum obtinuerit Graeciae. — 2. a. Duae sunt artes, quae locant homines in amplissimo gradu dignitatis, una imperatoris, altera oratoris boni. Cic. pro Mur. 14, 30. b. Quicquid fuit in Atheniensibus et virtutum et vitiorum, id in ducibus belli Peloponnesiaci apparuit. — 3. a. Quam varia sit aura popularis, nonnullis cum e Graecorum tum e Romanorum historia petitis illustretur. b. Ciceronis in Q. Caecilium divinationis argumentum. — 4. Virgilii illud (Aen. 6, 95) ‚Tu ne cede malis, sed contra audentior ito‘ etiam populo Romano propositum fuisse. — 5. a. Dux ille Graeciae nusquam optat, ut Ajacis similes habeat decem, at ut Nestoris. Cic. Cat. m. 10, 31. b. Vincere scis, Hannibal; victoria uti nescis. Liv. 22, 51. — 6. a. De dicendi vi ac ratione duce Cicerone de orat. I, c. 8—17 ita disseratur, ut quid Crassus tribuat oratori, quid Scaevola appareat. b. Comparetur Schilleri carmen quod inscribitur annulus Polycratis cum iis, quae ab Herodoto II, 39—43 et 120—125 traduntur. — 7. a. Horatianum illud ‚Vis consilii expers mole ruit sua‘ exemplis illustretur. b. Dulce et decorum est pro patria mori (Klassenaufsatz). — 8. a. Romani quam fuerint religiosi, insignioribus exemplis illustretur. b. Scaevola apud Ciceronem de or. I, 9, 38 num recte dixerit illud ‚Ego si velim et nostrae civitatis exemplis uti et aliarum, plura proferre possim detrimenta publicis rebus quam adjumenta per homines eloquentissimos importata‘ examinetur. — 9. a. Ithacam illam in asperrimis saxulis tanquam nidulum affixam sapientissimus vir

immortalitati antepossuit. Cic. de or. I. 44, 196. b. Horatius quibus et argumentis et exemplis demonstraverit illud (carm. III. 16 extr.) ,bene est, cui deus obtulit Parca, quod satis est, manu'. — 10. Ciceronem et de re publica Romanorum et de litteris optime meritum esse (Klassenaufsatz).

C. Zu den lateinischen der Ober-Secundaner.

1. De rebus a Cn. Pompejo gestis. — 2. Agamemno quomodo perierit. — 3. Proelium navale ad Artemisium quomodo factum sit. (Nach Herodot.) — 4. De Themistoclis in patriam meritis.

Thema der Abiturienten (für die Aufsätze und die Mathematik).

Zu Michaelis 1873. Deutsch: Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, hebe dich mächtig empor. Latein: Sallustii illud ,Et pace et bello clarum fieri licet' exemplis illustretur. Mathematik: 1) Es ist eine Kreislinie gegeben und innerhalb derselben ein Punkt; durch diesen eine Sehne zu ziehen, so daß sie in dem Punkte halbiert wird. 2) Die Basis eines senkrechten dreiseitigen Prismas hat  $G$  Quadratseiten und ist rechtwinklig; die eine von den zwei kleineren Seitenflächen hat  $P$ , die andere  $Q$  Quadratseiten. Welches Volumen hat das Prisma? 3) Ein rechtwinkliges Dreieck zu berechnen aus einem spitzen Winkel  $A = 44^\circ 29' 53''$  und dem Ueberschusse der Summe der Hypotenuse und der Gegenkathete über die Nebenkathete  $c + a - b = 558$ . 4) Ein Kapital von 18000 Thalern ist theils zu 4, theils zu 5, theils zu 3 pCt. ausgeliehen; die jährlichen Zinsen sind zusammen 680 Thaler. Wäre der erste Theil zu 5, der zweite zu 3 und der dritte zu 4 pCt. ausgeliehen, so würden die jährlichen Zinsen 740 Thaler betragen. Welches sind die Theile des Kapitals?

Zu Ostern 1874. Deutsch: Worin ist den Römern der Vorzug vor den Griechen zuzuerkennen? Latein: Nulla bella ad majorem virtutem populorum animos excitant, quam quibus libertas omnisque reipublicae salus agitur. Mathematik: 1) Gegeben eine Kreislinie und zwei Punkte derselben; einen Punkt der Kreislinie zu finden, dessen Abstände von den beiden gegebenen Punkten ein gegebenes Verhältniß haben. 2) Der körperliche Inhalt einer Kugel sei  $K$ . Welche Fläche beschreibt die Peripherie des horizontalen größten Kugelkreises, wenn der Mittelpunkt der Kugel lothrecht h. L. E. sich senkt? 3) Ein Dreieck zu berechnen aus zwei Winkeln  $A = 69^\circ 59' 2,5''$  und  $B = 39^\circ 18' 27,5''$  und dem Radius des umgeschriebenen Kreises  $r = 117,6034$  L. E. 4) Wird eine zweizifferige Zahl durch das Product ihrer Ziffern dividirt, so ist der Quodient 3. Vermehrt man aber die verlangte Zahl um 18, so enthält die Summe die nämlichen Ziffern in umgekehrter Ordnung. Welche Zahl ist es?



## Uebersicht über die Vertheilung der Lectioren im Winter-Semester 1873—74.

Lehrer.	Ordinariat	I.	IIa.	IIb.	III a.	III b.	IV.	Zahl der wöchentl. Stunden.
Dr. Stechow, Director.	I.	8 St. Latein.				2 St. Latein.		10
Gent, Professor.		4 Mathematif. 2 Physik.	4 Mathematif. 1 Physik.	4 Mathematif. 1 Physik.				16 u. 2 an Rosspoth'sche Fundatisten.
Dr. Gerhard, Professor.	IIIb.	3 Geschichte.	3 Geschichte.			2 Religion. 2 Deutsch. 8 Latein.		18
Weiß, Professor.			2 Mathematif (Nicht-Griechen).		3 Mathematif. 2 Naturkunde. 2 Mathematif	3 Mathematif. 2 Naturkunde. (Nicht-Griechen).	3 Mathematif. 1 Rechnen.	18
Dr. Pfudel, Oberlehrer.	IIb.	6 Griechisch.		9 Latein. 3 Geschichte.				18
Froehde, Oberlehrer.	IIa.	3 Deutsch.	8 Latein. 6 Griechisch.					17
Dr. Brosin, Oberlehrer.	IIIa.		2 Deutsch. 2 Latein.	6 Griechisch.	8 Latein.			18
Dressel, Oberlehrer.	IV.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion.				2 Deutsch. 9 Latein. 2 Französisch.	19
Dr. Leske, Inspector.					2 Deutsch. 6 Griechisch.		2 Religion. 3 Gesch. u. Geogr.	13
Binner, Inspector.			1 Literaturgesch. 2 Deutsch. 1 Latein. 2 Französisch.	(Nicht-Griechen).			6 Griechisch.	12
Witte, Inspector.			2 Hebräisch.	2 Religion.	2 Religion. 3 Gesch. u. Geogr.	6 Griechisch.		15
Dr. Winkler, Inspector.		2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch.	2 Englisch.	2 Latein (Ovid). 2 Französisch. 1 Franz. (N.-Gr.)			13
Kaplan Feilhauer.			2 Religion.			2 Religion.		4
Frhr. v. Grimmenstein, Stallmeister.		je 2 Stunden Reitunterricht in 4 Abtheilungen.						8
Hauptmann Scherpe.		2 Hiebsechten. 2 Stoßsechten.	2 Planzeichnen. 5 St. Turnen in 3 Abtheilungen.		2 Geographie (Nicht-Griechen).			13
Dr. Bindsail, Schulamts-Cand.			(2 Homer.)			2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr.		7
Blätterbauer.			3 Stunden Zeichnen.				2 Zeichnen.	5
Cantor Dorn.			3 Stunden Gesang.			1 Stunde Gesang.		4

## Unterrichtsmittel.

Die **Lehrer-Bibliothek** (verwaltet vom Oberlehrer Dr. Pfudel) hat im verflossenen Jahre folgende Vermehrung erfahren:

A. **Geschenke.** 1. Vom Königl. Unterrichts-Ministerium: Nibel, Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherren des Preuß. Königshauses. — Nibel, Geschichte des Preuß. Königshauses I. II. — v. Stillfried, Zum urkundl. Beweise über die Abstammung des Preuß. Königshauses von den Grafen von Hohenzollern. — 2. Von dem Prov.-Schulcollegium zu Breslau: Protokolle der dritten Schles. Directoren-Conferenz zu Schweidnitz. — 3. Von der Tempéky'schen Verlagsbuchhandlung: Curtius, Griech. Schulgrammatik. 10. Aufl.

B. **Neu angekaufte Werke.** Pott, Etymolog. Forschungen IV. V. — Homeri Ilias ed. La Roche P. I. — Ebeling, Lexicon Homericum. Fasc. VII. VIII. — Dindorf, Lexicon Aeschyleum Fasc. I. — Genthe, Index commentat. Sophocl. — Zeller, Geschichte der griechischen Philof. 3. Aufl. I. — Proeli Diadochi in I Euclidis elementorum libr. commentar. ed. Friedlein. — Corpus Inscriptionum Atticarum I. — G. Curtius, Das Verbum der griech. Sprache I. — G. Meyer, Die mit Nasalen gebildeten Präsenzstämme des Griechischen. — Juvenalis Saturae ed. Weidner. — Analecta Liviana ed. Mommsen et Studemund. — Corpus Inscript. Latinarum III. 1. 2. VII. — Em. Hoffmann, Die Construction der latein. Zeitpartikeln. 2. Aufl. — Marquardt-Mommsen, Handbuch der Röm. Alterthümer IV. — Herrmann, Bibl. philologica I. II. — Bibl. scriptor. class. Supplem. von Klufmann. — Verhandl. der 28. Philologen-Versammlung zu Leipzig. — Grimm, Wörterbuch IV<sup>2</sup> 6. 7. V. 12. — Bibl. rerum Germanicarum VI. — Der deutsch-franzöfische Krieg. Heft 3. 4. — L. v. Ranke, Zwölf Bücher Preuß. Geschichte I. II. — L. v. Ranke, Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelms IV. mit Bunsen. — Droysen, Gesch. der Preuß. Politik. V. 1. — Eberth, Gesch. des Preuß. Staates 1-7. — Eysell, Jungfrau von Orleans. — L. v. Ranke, Die römischen Päpste in den letzten vier Jahrh. 6. Aufl. I. — E. Kapp, Vergl. allgemeine Erdkunde. 2. Aufl. — Spruner, Handatlas Lief. 8-10. — B. Stark, Nach dem Griech. Orient. — Schmid, Pädagog. Encyclop. Lief. 93-98. — Verhandl. der 5. Directoren-Conferenz in Pommern. — Lange, Bibelwerk A. T. IV-VIII. X. XI. XIII. XV-XIX. — Gesch. der Wissensch. in Deutschland. X. 2. 3. — Carriere, Die Kunst im Zusammenhange der Culturentwicklung. V. — E. Förstemann, Geschichte des deutschen Sprachstammes. I.

C. **Zeitschriften.** Kuhn, Zeitschr. für vergleich. Sprachforschung. — Hermes. — Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Herrig, Archiv für das

Studium der neueren Sprachen. — Bartsch, Germania. — Jarnde, Literar. Centralblatt. — Centralbl. für d. Unterrichtsverwalt. — Petermann, Geograph. Mittheil. — Crelle, Journal für Mathematik. — Grunert, Archiv für Mathematik.

Die Schul-Lesebibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Froehde) ist um folgende Werke vermehrt worden: Koberstein, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Bearb. von Bartsch. — Krehfig, Geschichte der französischen Nationalliteratur. — Pröhle, Friedrich II. und die deutsche Literatur. — Wolff, Die Classifier aller Nationen. Bief. 64—66. — v. Arnim und Brentano, Des Knaben Wunderhorn. — Hebel's Werke. Bief. 13—15. — Osterwald, Aeschylus-Erzählungen 2. — Niehl, Culturstudien aus drei Jahrhunderten. — Ferd. Schmidt, Neueste Geschichte Preußens. — Stoll, Erzählungen aus der Geschichte. 3—5. — Freitag, Bilder aus dem Mittelalter. — Eugenheim, Deutschland im spanischen Erbfolge- und im großen nordischen Kriege. — Mücke, Konrad II. und Heinrich III. — Scheube, Aus den Tagen unserer Großväter. — Hiltl, Der französische Krieg von 1870 und 1871. — Brachvogel, Die Männer der neuen deutschen Zeit. Bief. 6—12. — Hoheisel, Goethe's dramatische und epische Hauptwerke erläutert. — Wackernagel, Poetik, Rhetorik und Stilistik. — Hartwig, Das Leben des Luftmeeres. — Ruß, Deutsche Heimathsbilder. — Rosenthal, Diesseits und jenseits der Cordilleren. — Die zweite deutsche Nordpolarfahrt. Herausgeg. vom Verein für die deutsche Nordpolarfahrt. Bb. I. — Reichenbach, Das Buch der Thierwelt. II. — Müller von Halle, Das Kleid der Erde. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. III. — Wyß, Der Schweizerische Robinson. Bearb. von Bonnet. — Pflug, Geschichtsbilder II. — Pierson, Bilder aus Preußens Vorzeit. — Roth, Burggraf und Schildknappe. — Otto, Vier große Bürger der neuen Welt. — Grimme'shausen, Der Simplicissimus. Bearb. von Kaufhard. — Franz Hoffmann, Jugendbibliothek. 146—150. — Welt der Jugend. 33—36. — Franz Hoffmann, Der deutsche Jugendfreund, 1873. — Wagner, Hauschatz, 1873. — Westermann, Illustrierte Monatshefte, 1873.

Für das physikalische Cabinet (Custos Professor Gent) wurden angeschafft: Browning's kleines Spectroskop, ein Schwefelkohlenstoff-Prisma, Ampère's Stativ neuester Construction mit Commutator, Solenoid und Drahtfiguren, Kohlenlicht-Apparat mit parabolischem Spiegel, ein Arphophor, Poggendorff's Annalen, Jahrg. 1873.

Für das naturhistorische Cabinet (Custos Professor Weiß): Ornithorhynchus paradoxus mas, Nest von Collocalia Troglodytes, Utensilien. Außerdem wurden unsere Sammlungen vielfach bereichert von den Herren Professor Peters, Freiherrn v. Grimmenstein, Dr. Süßbach, Studiosus Wuzdorff und Studiosus Kabsch und von Zöglingen und Schülern, u. a. von W. v. Wiedebach, Gebhard, Gr. Schulenburg, E. v. Studnik, Ludwig, Raymond, Tenzer, A. v. Unruh, v. Rohr, v. Houwald, v. Wedell, v. Klitzing, v. Grävenitz, E. v. Unruh, v. Tschirschky.

Für den Zeichenunterricht: Miller, Neue Schule im Freihandzeichnen, Ornament. 2 Hefte; Originalzeichenlehrer, Landschaften 5 Hefte, Allegorien 2 Hefte, Köpfe 5 Hefte; Taubinger, Studienköpfe, Folio, 12 Blätter; v. Reichenbach, Blumen und Früchte, 4 Farbendrucke.

### Verfügungen der Königlichen Behörden.

8. März 1873. P.S.C. Ein militairpflichtiger Schüler, welcher den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen freiwilligen Dienst bis zum 1. April des Jahres, in welchem er das 20. Lebensjahr erreicht, nicht führen kann, hat gemäß § 20 ad 3 der Mil.-Ersatz-Instr. vom 26. März 1868 bis zum 1. Februar desselben Jahres seine Zurückstellung bei derjenigen Kreis-Ersatz-Commission zu beantragen, in deren Bezirk die Lehr-Anstalt liegt, der er angehört.

Eignet er sich in der Zeit, für welche er zurückgestellt ist, die Qualification zum einjährig-freiwilligen Dienst an, so bleibt ihm anheingestellt, wegen Wiederverleihung des verloren gegangenen Anspruchs (§ 151 ad 3 der Mil.-Ersatz-Instr.) sich an die zuständige Kreis-Ersatz-Commission — das ist die heimathliche — mit einem Gesuche gemäß des § 152 ad 2. b. c. zu wenden.

Dergleichen Gesuche um Zurückstellung oder um Wiederverleihung sind — wie noch ausdrücklich bemerkt wird — nicht an die oberen Provinzial-Behörden, oder an das Kgl. General-Commando, oder an das Kgl. Ober-Präsidium allein, sondern nur an die oben genannten Kreis-Ersatz-Behörden zu richten.

15. Juli 1873. P.S.C. ordnet an, daß die Directoren ihren Schülern die Theilnahme an der Schülerzeitung „Walhalla“, an einem naturwissenschaftlichen Humboldts- und jedem solchen, ein wissenschaftliches Aushängeschild tragenden Vereine, welcher an fremdem Orte seinen leitenden Mittelpunkt hat, verbieten.

30. August 1873. P.S.C. communicirt ein Ministerial-Rescript vom 18. August 1873, wonach beabsichtigt wird, für die Vorprüfung der Aspiranten zur Aufnahme in die militairärztlichen Bildungs-Anstalten in Berlin eine Central-Commission einzusetzen, deren Thätigkeit im März 1874 beginnen soll. Im Interesse der Aspiranten sollen die Vorprüfungen den Aufnahmetermi-  
nen möglichst nahe gelegt werden, letztere aber künftig kurz vor dem 1. April und 1. October stattfinden.

Die betreffenden Aspiranten sind deshalb rechtzeitig mit dem Maturitäts-Zeugnisse resp. mit einer beglaubigten Abschrift desselben zu versehen, welche bis zum 20. März resp. 20. September an die Prüfungs-Commission zu gelangen haben.

14. Januar 1874. P.S.C. communicirt einen Ministerial-Erlass vom 30. December 1873 resp. 10. Januar 1874, nach welchem den Lehrern der Akademie, gleich wie den Beamten, die Woh-

nungsgelder-Zuschüsse in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Mai 1873 aus der Akademie-Kasse gewährt und vom 1. Januar 1873 ab nachgezahlt werden sollen.

26. Januar 1874. P.S.C. ordnet an, daß bei Aufnahme von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, nicht bloß der Nachweis der ersten Impfung, sondern auch der Revaccination zu fordern ist.

## B. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 22. April 1873 in gewohnter Weise mit einer Morgenandacht durch den Director eröffnet, welcher von seinem schweren Krankheitsfalle (s. das vorjährige Programm S. 37) so weit genesen war, daß er die Geschäfte der Leitung wieder in seine Hand nehmen konnte, wenn gleich ihm noch längere Zeit versagt blieb, in seine Unterrichtsstunden einzutreten.

Am 5. Mai Einsegnung von 4 Zöglingen und 9 Stadtschülern durch Herrn Consistorialrath Richter, welcher nach dem Tode des bisherigen Anstaltsgeistlichen Oberdiaconus Penzig mit dankenswerthester Bereitwilligkeit den Confirmandenunterricht übernommen hatte. Derselbe hat die Güte gehabt, anlässlich der noch fortdauernden Vakanz auch in diesem Winter den genannten Unterricht in der Akademie zu ertheilen.

Am 21. Juni Parteen der Zöglinge und Schüler in verschiedenen Abtheilungen in Begleitung von Lehrern der Akademie nach Abersbach und Beckelsdorf (auf 2 Tage), nach Fürstenstein, Rhnan, den Hefbergen und Bremberg.

Vom 5. Juli bis 4. August Sommerferien.

Der 2. September wurde Vormittag durch Gesang und durch Ansprache des Directors an den versammelten Cötus der Schüler, Nachmittag durch ein Gartenfest der Zöglinge unter Theilnahme des Directors und der Inspectoren und einiger anderer Lehrer gefeiert.

Am 16. September fand die mündliche Abiturienten-Prüfung Statt, bei welcher der Director zugleich den Königlichen Commissarius zu vertreten beauftragt war. Von den 9 Examinanden wurde der Zögling Lothar von Wiedensfeld ohne mündliche Prüfung für reif erklärt; die anderen acht bestanden die Prüfung.

Hier sei von uns des inzwischen in den Ruhestand getretenen Provinzial-Schulraths Dr. Scheibert mit der herzlichsten Dankbarkeit gedacht. Er hat während der achtzehnjährigen Leitung des höheren Schulwesens in der Provinz Directoren und Lehrern aus dem Schatze seiner reichen pädagogischen Erfahrung gemäß seiner lehrhaften Natur viele schätzenswerthe Winke gegeben, und sie und dadurch die seiner Fürsorge befohlenen Anstalten wesentlich gefördert und gehoben, insbesondere auch der Akademie und ihrem Leiter das wärmste Interesse und die wohlwollendste Vertretung allezeit ange-

deihen lassen. Gott lohne dem treuen, nun aber müde gewordenen Arbeiter aus Seiner Gnadenfülle und schenke ihm einen friedevollen Feierabend!

Vom 27. September bis 13. October Michaelisferien.

Am 29. Januar 1874 war der Herr General-Superintendent der Provinz Schlesien Dr. Erdmann anwesend zur Revision des evangelischen Religionsunterrichts. Derselbe wohnte diesem Unterrichte in allen Klassen bei, prüfte auch selber und hielt zum Schlusse an die im Betsaale versammelten Schüler eine warme Ansprache und herzliche Ermahnung. In der sich anschließenden Conferenz mit den Religionslehrern gab er dann manche Anregungen und Belehrungen, für welche wir dem hochwürdigen Herrn nicht minder dankbar sind als für das freundliche Wohlwollen, mit welchem er das Geleistete anerkannte.

Am 11. Februar schied Dr. Bindseil, welcher nach Absolvierung des Probejahres zu Michaelis 1873 auf eigenen Wunsch noch weiter an der Anstalt beschäftigt gewesen war, um zunächst eine wissenschaftliche Reise nach Italien zu machen, dann aber nach Ostern in eine ordentliche Lehrerstelle am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen einzutreten.

Am 11. März mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Sommerbrodt. Von den 5 Examinanden wurde Gustav Hoffmann ohne mündliche Prüfung für reif erklärt, 3 nach bestandener Prüfung.

Am 21. März wird eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, und zwar, da es an Raum mangelt, im engeren Kreise der Schule gehalten werden und darnach die Entlassung der Abiturienten Statt finden.

## C. Statistik.

### Directorium der Königlichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts.

Seine Excellenz Graf von Zedlitz-Trützschler, Königl. Wirklicher Geheimer Rath, R. S. D., Curator.  
Dr. Stechow, Major a. D., R. A.-D. 4. Kl., L.-D.-A. 1. Kl., Director.

### Lehrer-Collegium.

#### 1. Wissenschaftliche Lehrer.

a) ordentliche:  
Director Dr. Stechow.  
Professor Gent.  
Professor Dr. Gerhard, Hauptmann a. D.

Professor Weiß.  
Oberlehrer Dr. Pfudel.  
Oberlehrer Froehde.  
Oberlehrer Dr. Brosin.  
Oberlehrer Dressel.

Inspector Dr. Leske.

Inspector Zinner.

Inspector Witte.

Inspector Dr. Winkler.

b) außerordentliche:

Kaplan Feilhauer, katholischer Religionslehrer.

**2. Technische Lehrer.**Freiherr von Grimmenstein, Prem.-Lieut. a. D.,  
Stallmeister. Joh.-Malt.-Orden.Hauptmann Scherpe, Fecht- und Turnlehrer.  
Eis. Kreuz 2. Kl.

Maler Blätterbauer.

Cantor Dorn.

**St. Johannis-Stifts-Beamte.**Verwaltungs-Beamter, Rechnungs-Rath Elbrandt, Major a. D., R.-D. 4. Kl., R.-A.-D. 4. Kl.,  
L.-D.-A. 1. Kl.

Rendant Westphal, Rittmeister a. D., Russ. Ann.-D. 5. Kl., L.-D.-A. 1. Kl.

Secretair Günther, Eis. Kreuz 2. Kl., D.-A. 2. Kl.

**Verzeichniß der Zöglinge und Schüler**  
nach der Ordnung im letzten Semester.

Bei den Namen der Zöglinge bedeutet C. Civil-Fundatist, M. Militair-Fundatist, K. Gräfllich von Kospoth'scher Fundatist, R. Freiherrlich von Rothkirch'scher Fundatist, P. Pensionair, Joh. St. Stipendiat des Schlesiſchen Johanniter-Ordens, V. Vertrauter, Sen. Senior der Zöglinge, Subsen. Subsenior. Die übrigen sind frequentirende Stadtschüler.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).*	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
<b>Prima.</b>	
1.	Max Ludwig I.
Gustav Hoffmann.	Joh. St. V. Friedrich von Knebel-Döberitz aus Neumarkt.
Richard Schäfer.	2.
P. Sen. Alfred Graf Strachwitz aus Berthels- dorf.	Gustav Vogt.
P. Subsen. Harry von Wiedebach-Nostitz I. aus Arnsdorf bei Reichenbach D./R.	M. V. Walther von Stöfer aus Rackschütz.
Eberhard von Terpiß.	August Prinz zu Hohenlohe I. aus Slawentzig.

\* 1. Wo kein Ort verzeichnet steht, ist Piegnitz der Wohnort.  
2. x bedeutet abgegangen.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
Hugo Bellay aus Pilgramsdorf.	P. V. Alexander von Stiegler aus Sobotta Kreis Pleschen.
Paul Nürnberger I. aus Ohas.	Carl Giebe-Richter I.
Alfred Schult.	Alfred Strauchmann.
Arthur Fränkel.	C. V. Nicolaus von Kageleer aus Nistitz.
Günther von Gellhorn.	
C. V. Bernhard von Brittwitz aus Sigmannsdorf bei Ohlau.	

### Ober-Secunda.

1.	C. V. Johannes Esner von Gronow aus Kalinowitz.
P. V. Karl von Lindenau aus Altenburg.	Richard Schiller.
Friedrich Gerhard I.	Arthur Niepelt aus Wangten.
Günther Stechow.	Hans Prinz zu Hohenlohe III aus Slawentzitz.
Volko Freiherr von Nischhofen I. aus Groß-Rosen.	Fedor Bojanowski.
Oswald Ernst aus Brockenorf.	Erdmann Graf Bückler I.
2.	Heinrich Graf von der Goltz.
Abalbert von Herford aus Tauchel.	P. V. Bernhard von Uchtritz-Steinkirch aus Tzschocha.
R. V. Edwin von Bieres und Willau aus Willau.	Paul Westphal.
Rudolf Lehme aus Schweinitz bei Grünberg.	Karl von Brochem-Gellhorn.
Ernst Freiherr von Nischhofen II. aus Groß-Rosen.	

### Unter-Secunda.

1.	2.
Karl Nürnberger II aus Ohas.	C. Harry Prinz Neuß aus Neuhof- Schmiedeberg.
Arthur Warnke.	P. Anton Graf Potulicki aus Groß- Zerichy, Kr. Pleschen.
Paul Steinberg.	P. × Ernst von Schickfus aus Rankau bei Zobten a/B.
Georg Blumenau aus Breslau.	Karl Siemon.
P. Diez Freiherr v. Zedlitz-Weipe I aus Käntchen bei Schweidnitz.	
C. Karl von Uthman aus Ober-Maslau.	



Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
× Hugo Mühlenbach.	C. Erich v. Selchow aus Rudnick b. Ratibor.
C. Felix von Studnitz II aus Schönwald bei Rosenberg D/S.	Carl v. Chappuis.
Max Kungstock.	P. Friedrich Frhr. v. Gickstedt aus Silberkopf bei Ratibor.
Friedrich Carl Prinz zu Hohenlohe II aus Slawentzitz.	P. Walther von Wiedebach-Kostitz II aus Arnsdorf bei Reichenbach D/L.

### Ober-Tertia.

1.	M. Florian von Liebermann aus Steinau.
Georg Ernst Müller aus Gollgowitz.	Emil Boitschach aus Ober-Brockendorf.
Konrad Wolff II aus Gimmel.	Andreas Raymond.
Wilhelm Gebhard aus Walsstatt.	C. Runo v. Portatius aus Schwarzwaldau.
Richard Mende aus Obsendorf.	P. Ernst Graf Seherr-Thof aus Weigelsdorf.
Paul Siebe-Richter II.	Rudolph Tenzer I aus Braunau bei Seebnitz.
P. Alexander Graf v. d. Schulenburg aus Triebusch.	Udo Frhr. von Richthofen III aus Barzdorf.
2.	Georg Zimmer aus Vorhaus.
Hasso Dreßler aus Alt-Beckern.	Max Jäger aus Nieder-Rohn.
K. Julius v. Poser aus Bingerau.	Wilhelm Schröder.
M. Karl von Studnitz I aus Schönwald bei Rosenberg D/S.	Hans von Beyer.
Hermann Baron Koppy.	P. Georg Frhr. v. Houwald aus Neuhaus bei Lübben.
M. × Arthur v. Unruh I aus Ober-Boisnikowe.	M. Leonhard Frhr. v. Kettler aus Nieder-Heidersdorf.
Karl Ludewig II.	

### Unter-Tertia.

1.	Max Taube.
Friedrich Rose.	Eugen Volkmann aus Obernigl.
Hans Wolff I aus Gimmel.	Max Nürnbergger III aus Dhas.
Carl von Miesitschek-Wischkau.	Paul Herrmann aus Dhas.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
2. C. Clemens von Wedell = Parlow aus Schloß Naumburg a/B.	Hans von Plüskow.
C. Joachim v. Kitzing aus Königsberg i/Pr. Erich Couradi.	Carl Hoffmann-Scholtz.
C. Oskar von Koscielski aus Potocka, Kreis Lublinitz.	Carl Holfstein.
M. Carl Frhr. von Zedlitz = Zeipe II aus Berlin.	Hermann Gerhard II.
C. Georg von Schönermark aus Groß- burg, Kreis Strehlen.	Eberhard von Nidisch = Rosenegk aus Nieder-Hermsdorf.
	Friedrich Köfener.
	C. Günther von Grävenitz aus Thamm.
	C. Alexander Graf Pückler II aus Rogau, Kr. Falkenberg O/S.

#### Q u a r t a.

1. Ernst von Unruh II. Hermann Kleiner. Paul Tenzer II aus Braunan. Eduard von Engelmann aus Przybor bei Steinau a/D.	Otto Eggers aus Gugelwitz.
	2. Franz Frhr. v. Grimmenstein. P. Franz Frhr. von Tschirschtsky = Reichell aus Schlanz bei Domschau.

Es haben die Ritter-Akademie in dem abgelaufenen Schuljahre besucht:

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	Summa.	Evangelische.	Katholische.
<b>im Sommer-Semester 1873</b>	25	15	19	27	19	13	118	109	9
und zwar: Zöglinge . . .	8	5	5	13	7	3	41	39	2
Schüler . . .	17	10	14	14	12	10	77	70	7
<b>im Winter-Semester 1873/74</b>	20	19	18	25	21	7	110	102	8
und zwar: Zöglinge . . .	7	4	9	10	7	1	38	36	2
Schüler . . .	13	15	9	15	14	6	72	66	6

Mit dem Zeugniß der Reise haben die Akademie verlassen

zu Michaelis 1873:

- 1) Hugo Seiffert aus Berlin, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des früheren Rittergutsbesitzers, jetzt Particuliers Herrn Seiffert hiersebst. Er war von Unter-Tertia auf 8 Jahr Schüler der Akademie, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, und ist als Avantageur in das 1. Schlesiſche Husaren-Regiment Nr. 4 eingetreten.
- 2) Nikolaus Graf Pückler, aus Brandenburg a./H. gebürtig, 19 Jahr alt, evangelisch, Sohn des verstorbenen Königl. Majors a. D. Grafen Pückler. Er war von Unter-Tertia 7 $\frac{1}{2}$  Jahr Schüler der Akademie, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima, und ist als Avantageur in das 1. Brandenburgische Ulanen-Regiment (Kaiser von Rußland) Nr. 3 eingetreten.
- 3) Kurt von Wallenberg aus Grunau bei Rattern, 20 Jahr alt, evangelisch, Sohn des verstorbenen Rittergutsbesitzers Herrn von Wallenberg auf Grunau. Er war von Unter-Secunda an 4 Jahr Zögling der Akademie, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima und im letzten Jahre Senior der Zöglinge. Er widmet sich, zunächst auf der Universität, landwirthschaftlichen Studien.
- 4) Lothar von Wiedensfeld aus Waiffak, Kr. Leobschütz, 20 Jahr alt, evangelisch, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers und Stieffohn des Freiherrn von Cickstedt auf Silberkopf bei Ratibor. Er war 3 $\frac{1}{2}$  Jahr Zögling, 2 Jahr in Prima, und gedenkt nach Kräftigung seiner Gesundheit Militair zu werden.
- 5) Wilhelm von Chappuis aus Berlin, 18 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn eines hier verstorbenen Königl. Majors a. D. Er war von Ober-Tertia auf 4 $\frac{1}{2}$  Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima, und hat die Universität Bonn bezogen, gedenkt aber zum Militair überzugehen.
- 6) Hugo Kabſch aus Neumühle, Kr. Liegnitz, 19 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Herrn Kabſch hiersebst. Er war von Quarta auf 6 $\frac{1}{2}$  Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima, und studirt in Breslau Medicin.
- 7) Eduard Graf Pückler aus Rogau bei Zobten a./B., 20 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Herrn Grafen Pückler auf Rogau. Er war von Quarta auf 7 $\frac{1}{2}$  Jahr Zögling der Akademie, 2 Jahr in Prima, und studirt zunächst in Bonn Jura und Cameralia.
- 8) Paul Kirchner aus Liegnitz, 18 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Stadtbauraths Herrn Kirchner hiersebst. Er war von Quarta auf 6 $\frac{1}{2}$  Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima, und hat die Universität Leipzig bezogen, um Jura zu studiren.
- 9) Georg Haſſe aus Liegnitz, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn eines hier verstorbenen Königl. Justizraths und Rechtsanwalts. Er war 6 $\frac{1}{2}$  Jahr von Quarta auf Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima. Er hat sich dem Studium der Chemie in Breslau zugewendet.

Zu Ostern 1874 werden entlassen:

10) Gustav Hoffmann aus Schlottnig bei Liegnitz, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn eines Particuliers hiersebst. Er war von Unter-Tertia auf 5 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima und im letzten Halbjahre Primus omnium, und gedenkt Philologie zu studiren.

11) Richard Schäfer aus Dohnau bei Liegnitz, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Erbscholtiseibesitzers in Dohnau. Er hat die Akademie von Quarta auf 6 Jahre lang besucht, war 2 Jahr in Prima, und wird Philologie studiren.

12) Alfred Graf Strachwitz aus Berthelsdorf, Kr. Lauban, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, katholisch, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers. Er war 4 Jahr Zögling der Akademie, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima und im letzten Halbjahre Senior der Zöglinge, und will Jura und Cameraia studiren.

13) Friedrich von Knebel-Doebertig aus Neumarkt i./Schl., 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Königl. Landraths in Neumarkt, war von Ober-Tertia an 6 Jahr Zögling der Akademie, 2 Jahr in Prima, und wird zunächst dem Rechtsstudium sich zuwenden.

Es sind ferner im Laufe des Schuljahres abgegangen:

Die Zöglinge: Arthur von Henneberg aus Ober-Tertia wegen Kränklichkeit; Erich von Rohr aus Ober-Tertia auf diesseitigen Wunsch; Ernst von Schickfus mit dem Zeugniß für Ober-Secunda behufs specieller Vorbereitung für den Eintritt in das Königl. Heer; Arthur von Unruh aus Ober-Tertia auf eine Realschule.

Die Schüler: Georg Hirschberg mit dem Zeugniß für Prima, um in die Artillerie einzutreten; Max von Walther aus Unter-Secunda und Eugen Dietrich versetzt nach Unter-Tertia wegen Verzugs der Eltern; Karl von Koszielski aus Quarta auf eine andere Anstalt; Hugo Mühlenbach aus Unter-Secunda, um Soldat zu werden. — Es scheiden gegen den Schluß des Schuljahres noch aus mit dem Zeugniß für Prima: Oswald Ernst, um Kaufmann, Richard Schiller, um Geometer zu werden, und Arthur Niepelt, um sich dem Subalterndienst zu widmen

Sonnabend, den 28. März,  
Schluß des Schuljahres mit Censur und Versetzung.

Dienstag, den 14. April,  
Eröffnung des neuen Schuljahres.

Am Tage zuvor haben sich die Zöglinge, alte und neue, im Laufe des Nachmittags einzufinden.

Liegnitz, den 20. März 1874.

Dr. F. Stechow.

10) Gustav Hoffmann  
Particuliers hiersebst. Er  
und im letzten Halbjahre Pr

11) Richard Sch  
scholtiseibesitzers in Dohnau.  
in Prima, und wird Philol

12) Alfred Graf  
Sohn eines verstorbenen  
Prima und im letzten Halb

13) Friedrich v  
gelisch, Sohn des Königl.  
Akademie, 2 Jahr in Prim

Es sind ferner im

Die Zöglinge: A  
Kohr aus Ober-Tertia a  
Secunda behufs specieller  
aus Ober-Tertia auf eine

Die Schüler: G  
zutreten; Max von Wal  
wegen Verzugs der Elterr  
Mühlenbach aus Unter-  
Schuljahres noch aus n  
Schüler, um Geometer

Am Tage zuvor

Siegnis

Jahr alt, evangelisch, Sohn eines  
der Anstalt, 2 Jahr in Prima  
studiren.

alt, evangelisch, Sohn des Erb-  
Jahre lang besucht, war 2 Jahr

ban, 19 1/2 Jahr alt, katholisch,  
ling der Akademie, 2 1/2 Jahr in  
a und Cameraalia studiren.

i./Schl., 18 1/2 Jahr alt, evan-  
r-Tertia an 6 Jahr Zögling der  
sich zuwenden.

a wegen Kränklichkeit; Erich von  
Kfus mit dem Zeugniß für Ober-  
nigl. Heer; Arthur von Unruh

Prima, um in die Artillerie ein-  
ietrich versetzt nach Unter-Tertia  
auf eine andere Anstalt; Hugo  
Es scheiden gegen den Schluß des  
Ernst, um Kaufmann, Richard  
sich dem Subalterndienst zu widmen

rz,  
Versehung.

l,  
jahres.

im Laufe des Nachmittags einzufinden.

Dr. F. Stechow.

